© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bericht über die conchyliologische Section.

Für die conchyliologische Section wurden im Zeitraum vom 1. Mai 1874 bis ebendahin 1875 einige bedeutende Erwerbungen, namentlich in Binnenconchylien, gemacht. Von dem für 1874 verwilligten Betrag von 30 Thlrn. wurde eine grössere Anzahl meist kleiner Südseeconchylien vom Museum Godeffroy erworben, für den Rest, sowie für die für 1875 verwilligten 300 Rm. aus einer grösseren von dem Tauschverein der deutschen Malaco-zoologischen Gesellschaft erkauften Sammlung etwa 200 Arten meist seltener, unserer Sammlung neuer, exotischer Landschnecken erkauft. Es ist dadurch, sowie durch verschiedene Zuwendungen seitens des Tauschvereins gelungen, die schlimmsten Lücken in unserer Binnenconchyliensammlung auszufüllen, und zählt diese, früher der schwächste Theil unserer Sammlung, nun über 2300 Arten. Von fast allen sind wenigstens einzelne Vertreter in den Glaspulten aufgestellt, die Catalogisirung hat begonnen und hofft der Sectionär dieselbe in diesem Sommer zu Ende zu führen.

Weniger günstig steht es mit den Seeconchylien und musste sich der Sectionär hier hauptsächlich auf eine Vervollständigung der europäischen Arten und der Ersetzung der alten verblichenen, häufig schlecht bestimmten Exemplare durch bessere von sicheren Fundorten beschränken. Eine namhafte Vermehrung erfuhr nur die Gattung *Turbinella*, welcher der Sectionär die Originale seiner Monographie derselben in der neuen Ausgabe des Martini Chemnitz zuwies, soweit dieselben sein Eigenthum waren.

Eine wesentliche Bereicherung hat unser Sammlung durch eine Suite Seeconchylien aus dem südatlantischen Ocean erfahren, meistens aus Westindien und Brasilien, welche der Sectionär behufs geographischer Studien über diese Region gesammelt hat, und welche den Grundstock zu einer Localsammlung aus diesen Gebieten bilden soll. Namhafte Beiträge dazu sind von verschiedenen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mitgliedern der deutschen Malacozoologischen Gesellschaft, besonders dem Freiherrn H. von Maltzan theils zugesagt theils schon eingetroffen.

Ein Theil der noch vorhandenen Rüppell'schen Ausbeute wurde von Herrn C. F. Jickeli durchgearbeitet und wurden dabei nicht nur eine Menge ungenauer Bestimmungen berichtigt, sondern auch eine Anzahl neuer Arten aufgefunden und beschrieben, deren Originale unsere Sammlung zieren. Herr Jickeli hatte ausserdem die Güte, uns eine ziemlich vollständige Suite der von ihm in Aegypten und Abessynien gesammelten Landconchylien zu übergeben und wird eine solche seiner Seeconchylien im Laufe dieses Jahres folgen lassen.

Eine sehr schöne Suite Conchylien verdanken wir auch unserem Mitgliede Dr. Rein; darunter war eine Art für die Wissenschaft neu und etwa dreissig Arten fehlten noch in unserer Sammlung. Mehrere bedeutende Sendungen derselben sind seitdem bereits eingetroffen und erfährt dadurch unsere Sammlung wieder eine sehr werthvolle Bereicherung.

Einen sehr schönen Beitrag lieferte uns ferner Herr Custos Erckel durch Ueberweisung einer Anzahl seltener australischer Landconchylien, von denen einige zu den gesuchtesten Raritäten gehören.

Dr. **Kobelt**,
Sectionär für Conchylien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: 1875

Autor(en)/Author(s): Kobelt Wilhelm

Artikel/Article: Bericht über die conchyliologische Section. 356-357